

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

XXIV. GP.-NR
2788 /AB

10. Sep. 2009

zu 2809 /J

9. September 2009

GZ.BMeiA-AT.9.13.03/0071-I.3/2009

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Juli 2009 unter der Zl. 2809/J-NR/2009 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Informationsarbeit zur Europawahl gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) hat keine Informationskampagne für die Europawahl 2009 durchgeführt.

Eine der Kernaufgaben meines Ressorts besteht jedoch auch darin, Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen über die Modalitäten zur Teilnahme an Wahlen in Österreich zu informieren. Deshalb hat mein Ressort den dauerhaft im Ausland lebenden Österreichern und Österreichern Sachinformationen betreffend die Vorgangsweise für die Teilnahme an der Europawahl 2009 zukommen lassen.

Zu den Fragen 2 bis 7:

Seitens des BMeiA wurden keine Zuschüsse für Informationsarbeit zur Europawahl 2009 gewährt noch hat mein Ressort solche erhalten.

/2

- 2 -

Zu Frage 8:

Die Informationsarbeit des BMiA ist bemüht, die österreichische Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des Außenministeriums auf dem Laufenden zu halten. Neben der Vermittlung der außen- und europapolitischen Schwerpunkte des Ministeriums – zu diesem Bereich gehören auch meine regelmäßigen Online-Berichte über die Ergebnisse von EU-Ratstagungen in Brüssel – geht es insbesondere auch um regelmäßig aktualisierte Reisehinweise sowie Informationen über konsularische Hilfeleistungen für ÖsterreicherInnen im Ausland.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Linda".